



Vorlage

Datum: 19.09.2007
Vorlage FB III/591/2007

TOP	Betreff Antrag der CDU-Fraktion - Caravan-/ Wohnmobilstellplätze
Beschlussentwurf: Das Beratungsergebnis bleibt abzuwarten.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	20.11.2007	öffentlich

Sachverhalt:

Den Zeichen der Zeit und dem Bedürfnis der „Wohnmobilsten“ folgend wurden Anfang des Jahres 1993 auf dem Regenrückhaltebecken an der Ladestraße (An der Wuppenniederung) Stellplätze für Wohnmobile reserviert und entsprechend ausgeschildert.

Bedingt durch das gestiegene Verkehrsaufkommen auf der Rader Straße (B 483) sind gleichfalls die Lärmimmissionen auf den genannten Stellplätzen erheblich angewachsen; der Wunsch der örtlichen Politik, die Plätze im Brunsbachtal einzurichten, wurde vorgetragen.

Von Bedeutung ist, dass von einem Wohnmobil-Stellplatz der Ortskern mit seinen Angeboten und Einkaufsmöglichkeiten tunlichst zu Fuß erreichbar ist. Die Benutzung von Fahrrädern kann nicht generell unterstellt werden.

So wurden die Parkplätze im Bereich der Mehrzweckhalle / Freizeitbad betrachtet. Aufgrund der unmittelbaren Lage an der Bundesstraße 237 und der damit wiederum verbundenen Lärm-situation kam man überein, diese zu vernachlässigen.

Bei der weiteren Suche nach einer geeigneten Fläche wurde der Wanderparkplatz am Mühlenweg untersucht. Im Hinblick auf den Unterbau und die vorhandene Oberfläche (wassergebundene Decke) des Wanderparkplatzes mussten weitere Überlegungen allerdings ausscheiden.

Eine entsprechende Nutzung wäre dort überhaupt nur nach aufwändigen Umbauarbeiten (u. a. Vergrößerung der Stellflächen, Einrichtung einer Ausfahrt, Auftrag einer Asphaltdecke) technisch möglich. Neben den bereitzustellenden finanziellen Mitteln, würde der Umbau auch das Einholen des Einverständnisses des Grundeigentümers voraussetzen. Die Stadt hat dieses Grundstück zurzeit nur in Erbbau angepachtet.

Vorstellbar hingegen war der Parkplatz an der Schnabelsmühle. Nach Rücksprache mit dem Straßenverkehrsamt des Oberbergischen Kreises konnten hier im Juli 2005 fünf Übernachtungsplätze für Wohnmobile geschaffen werden. Im Einvernehmen mit den örtlichen „Wohnmobilisten“ wurde festgelegt, dass auf die optimale Infrastruktur – nicht zuletzt aus Kostengründen - verzichtet werden muss (Ver- und Entsorgungsmöglichkeit, sanitäre Einrichtungen ff.).

Der Standort Wupperauen ist in der Gesamtbetrachtung als äußerst problematisch anzusehen. Obwohl technisch grundsätzlich machbar, ergeben sich aufwändige, kostenträchtige Baumaßnahmen, da sowohl jegliche Zufahrtsmöglichkeiten fehlen, als auch die Tragfähigkeit des vorhandenen Geländes nicht gegeben ist, d. h. entsprechende Stellplätze müssten dort unter Berücksichtigung der ungünstigen bodentechnischen Voraussetzungen vollständig neu gebaut werden.

Aus ökologischen und wasserrechtlichen Gesichtspunkten erscheint darüber hinaus eine Genehmigung dieser Nutzung zurzeit nicht vorstellbar.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB	III		
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Georg Rath